

Schwarzenberg: 28-jähriger Landwirt bei Traktorunfall schwer verletzt!

In Bregenz verletzte sich ein 28-jähriger Landwirt schwer bei Traktorarbeiten. Unfallursache und Rettungsdetails sind in der Untersuchung.



Schwarzenberg, Österreich - Am Montagnachmittag ereignete sich in Schwarzenberg im Bezirk Bregenz ein schwerer Arbeitsunfall, der einem 28-jährigen Landwirt zum Verhängnis wurde. Während er bei Traktorarbeiten an einer Seilwinde beschäftigt war, kam es gegen 14:15 Uhr zu einem äußerst Unglücksfall. Der Landwirt rückwärts manövrierte den Traktor, um die Heckhydraulik einrasten zu lassen, als er sich - bei laufendem Motor - zwischen Traktor und Seilwinde begab, um die Kupplungsstange zu befestigen. Vermutlich betätigte er dabei einen Hebel, der die Seilwinde anhob und ihn mit der Brust gegen das Gerät drückte, wodurch er eingeklemmt und schwer verletzt wurde. Sofort alarmierten Ersthelfer die Rettungskräfte, die ihn nach der notärztlichen Erstversorgung

mit dem Rettungshubschrauber C8 ins Landeskrankenhaus Feldkirch flogen. Die Polizei hat die Ermittlungen zu den genauen Umständen des Unfalls aufgenommen. **AllgäuHit berichtet**, dass solche Unfälle in der Landwirtschaft nicht selten sind und oft gravierende Folgen haben.

Schwierigkeiten in der Landwirtschaft sind jedoch nicht nur durch Unglücke wie dieses geprägt. Ein Bericht des Wochenblatts hebt hervor, dass derartige Vorfälle nicht nur technische Mängel, sondern auch menschliches Versagen und unzureichende Sicherheitsvorkehrungen zur Ursache haben können. Am Beispiel der aktuellen Tragödie wird deutlich, dass Landwirte zunehmend gefordert sind, sich mit modernen Techniken und Sicherheitsmaßnahmen auseinanderzusetzen, um schwerwiegende Unfälle zu vermeiden. **Wochenblatt DLV informiert** über derartige Fallstricke, die sich aus der täglichen Arbeit auf den Feldern ergeben können, und ruft dazu auf, sich über Sicherheitsstandards im Klaren zu sein.

Unfallzahlen in der Landwirtschaft auf alarmierend hohem Niveau

Die Gefahr in der Landwirtschaft liegt auf der Hand: Laut **Agrarheute** sind allein im Jahr 2021 über 13.000 Unfälle im Zusammenhang mit der Tierhaltung registriert worden, wobei mehr als 23 Prozent der Unfälle darauf entfallen. Besonders im Umgang mit Großvieh, wie Rindern, stecken hohe Risiken. Auch Gartenbau- und Landschaftspflegearbeiten sowie Unterhaltungsarbeiten an Maschinen sind häufige Unfallursachen. Die Zahlen sind alarmierend: Im Jahr 2021 gab es sieben Todesfälle durch direkten Tierkontakt.

Es ist der Alltag vieler Landwirte, die trotz dieser Gefahren mit vollem Einsatz ihre Betriebe am Laufen halten. Doch die schrecklichen Vorfälle wie der in Schwarzenberg sollten als Weckruf dienen, über die Sicherheitsstandards und technischen Voraussetzungen in der Landwirtschaft nachzudenken. Sorgfalt, innovative Technik und ein ständiges Bewusstsein für

potenzielle Gefahren sind unerlässlich, um die Anzahl der Arbeitsunfälle zu verringern und die Sicherheit auf den Höfen zu gewährleisten.

| Details | |
|----------------|--|
| Ort | Schwarzenberg, Österreich |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• allgaeuhit.de• www.wochenblatt-dlv.de• www.agrarheute.com |

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at